Service: Der Motor raucht – so finden Sie heraus, warum!

Traktor Classic

5,95
A: EUR 6,70
CH: SFR 11,00
I: EUR 8,30
LUX: EUR 7,10

DAS MAGAZIN FÜR HISTORISCHE LANDMASCHINEN 1/2020 Dezember/Januar

FORD 2000
Günstiger gehts nicht mehr

Duell der Oberklasse-Schlepper

Deutz D6005 vs. Renault Master

Vergleich

Werkstatt

Endlich selbst am Zug
So pflegt und repariert man Seilzüge

John Deere 1020

Traktorcheck
Alles im grünen Bereich ?

Nordtrak Stier 18

Rarität
Der beisst sich durch – mit Allrad und Zweitakt

NEUES FÜR IHREN ALTEN!

ERSATZTEILE PASSEND FÜR

DEUTZ, EICHER, FAHR, FENDT, FORDSON, GÜLDNER, HANOMAG, JOHN DEERE, KRAMER, MAN, MASSEY FERGUSON, MCCORMICK, MERCEDES-BENZ, MWM, PORSCHE DIESEL, RENAULT, SCHLÜTER, STEYR

GRANIT
QUALITY PARTS

Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über den Fachhandel.

CLASSIC PARTS steht für Oldtimer-Ersatzteile und Zubehör für alle Hersteller von Deutz über HANOMAG bis MASSEY FERGUSON und PORSCHE DIESEL. Der neue Katalog GRANIT CLASSIC PARTS 2018/2019 mit über 750 Katalogseiten voller Neuheiten für alle Marken ist das Ersatzteillexikon für jeden Oldtimer-Freund. Ihr Landmaschinen-Fachhändler hält den neuen Katalog gerne für Sie bereit.

Eine **Lagerfläche** von 65.000 Quadratmetern macht unser Logistikzentrum zu dem größten Zentralersatzteillager Europas in der Branche. Wir halten ständig 201.000 Positionen am Lager vorrätig.

GRANIT PARTS · Wilhelm Fricke SE · **www.granit-parts.com**

Designerstücke

Liebe Traktorfreunde,

nicht alle Schlepper passen zur gerade in Deutschland geläufigen Auffassung, dass es bis Mitte/Ende der 1960er nur Rundhauber-Traktoren gegeben habe und danach alle Hersteller auf eckige Formen umgestiegen sind. Schauen Sie sich den Nordtrak Stier ab Seite 38 an: Diese tief heruntergezogene Haubenform, von Chef-Ingenieur Gerhard Kullik quasi nebenher entworfen, stellte in den technisch progressiven, designtechnisch jedoch eher konservativen 1950er-Jahren eine absolute Besonderheit dar. Die Idee, für die Schlepperproduktion Achsen der von der US-Armee zurückgelassenen Dodge-Lastwagen zu verwenden, macht die Sache insgesamt noch interessanter.

Auch der Renault Master, den wir ab Seite 12 mit dem Deutz D 6005 vergleichen, passt nicht so recht ins Rundlings-Schema: Ab 1963 wies der Master ein Design „wie von einem anderen Stern“ auf, so Autor Klaus Tietgen. Mit erhabenen seitlichen Lüftungs-Öffnungen, die an 1960er-Ami-Schlitten von Chevrolet oder Buick denken lassen. Ein Blick auf den Deutz, und man ist auf dem Boden der Realität zurück, weiß am Ende des Artikels aber beide zu schätzen – den gemütlich-freundlichen Deutz und den schnittigen Master, der sich einem allzu pedantischen Vergleich der Motordaten durch das Angebot von sage und schreibe vier verschiedenen Motoren entzog.

Eine der renommiertesten deutschen Traktormarken passt übrigens ebenfalls nicht in das beliebte rund/eckig-Schema: Die Marke Schlüter modernisierte 1962 das Aussehen Ihrer Schlepper, von da ab änderte sich bis auf das Hinzukommen von Kabinen wenig am Erscheinungsbild.

Zur Verdeutlichung schlagen Sie bitte die Seiten 22 bis 26 auf. Hier zeigen die Schlueterfreunde-OWL einige ihrer interessantesten und stärksten Freisinger Kraftmaschinen.

» Das Design der „Stiere“ von Nordtrak stellte zu ihrer Zeit eine absolute Besonderheit dar

Und nun viel Spaß beim Lesen,

Bernhard Kramer

ERBEDOL
SCHLEPPER- UND LANDMASCHINEN-LACKE

- Schnelltrocknender 1K-Decklack für Land- und Baumaschinen
- Höchste Farbtonauswahl und Farbtongenauigkeit
- Leichte Verarbeitung und exzellente Ergebnisse
- Für hochbeanspruchte Lackierungen
- Alle Farbtöne auch als Spraylack verfügbar

BÜCHNER

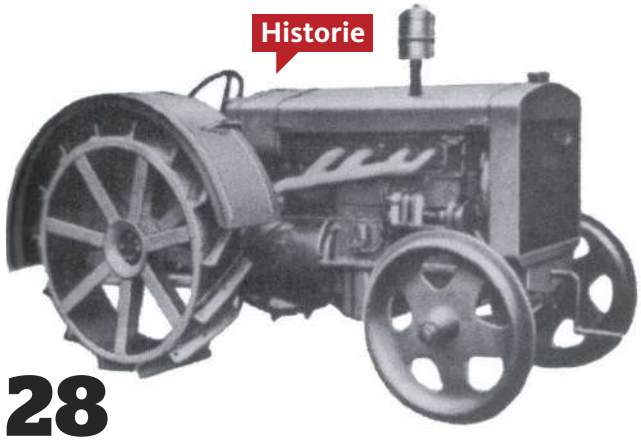
Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG · www.erbedol.de

Frankreich vs. Deutschland

12 **Meisterstücke**
Sie zählten in den 1960er-Jahren zu den Großschleppern. Wer hatte die besseren Karten auf internationalem Parkett?

42 **Alles im grünen Bereich!**
Wir nehmen John Deeres Bestseller der 20er-Serie, den 1020, unter die Lupe ...

22 **Hand in Hand**
Die Schlüterfreunde OWL versammeln auf ihren legendären Treffen Schlüter-Schlepper aller Art



28

Güldners Anfänge

Der Traktorenbau begann mit einem frech abgekupferten Schlepper, der zum Fehlstart führte

Einer geht noch

Heinz Weller sammelt und pflegt 30 Schlepper auf seinem Gelände. Wir durften sie alle sehen

Britisches Pfund

Wir schauten uns in England einen der ganz großen Bestseller von Ford, das Modell 2000, an ...

Fotos: Klaus Tietgens, Sascha Jussen, Norman Poschwatta, Heino Schütte

Titelthema – Vergleich

12 **Deutz D 6005 gegen Renault Master**
Wir lassen zwei Meisterstücke der 1960er-Jahre gegeneinander antreten

Check

42 **John Deere 1020 – Alles im grünen Bereich?**
Der 1020 galt zu Beginn der 1970er als wendiger Hofschlepper. Taugt er auch als Sammlerstück?

Porträt

32 **Ford 2000**
Wir finden heraus, was das Besondere am Bestseller der „Force"-Reihe von Ford ist

38 **Nordtrak Stier 18: Der kommt überall durch ...**
Einer von 26 noch angemeldeten Nordtraks im Porträt

Historie

28 **Vom Plagiat zum Haifischmaul**
Güldners Anfänge im Schlepperbau

70 **Die Acker-Lok**
Hanomag verpasst seinem Erfolgsmotor D52 endlich einen klasse Schlepper mit passendem Getriebe

Szene

22 **Schlüterfreunde OWL**
Wir porträtieren die Schlüter-Hochburg Ostwestfalen

88 **Einer geht noch**
Heinz Weller (81) präsentiert seine Schleppersammlung

Im Einsatz

66 **Fahr-Gemeinschaft**
Getreide-Ernte wie vor Jahrzehnten – mit zwei Mähdreschern von Fahr beziehungsweise Deutz-Fahr

Werkstatt

76 **Jetzt sind Sie am Zug!**
Bowdenzüge selber pflegen und selber bauen

80 **Turbo-Pflege für den Haushalt**
Sie sind mit der Pflege des Traktors durch? Wenden Sie nun die Mittel auch im Haushalt an!

84 **Endlich ein Dach über dem Kopf!**
Stahlbau-Systemhallen – günstiger als Sie denken ...

93 **Was tun bei Rauch?**
Systematische Fehlersuche, wenn der Motor zwar gut anspringt, aber zu viel Rauch aus dem Auspuff kommt

Feste Rubriken

3 Editorial
6 Der besondere Schlepper
8 Panorama
52 Kleinanzeigen und Veranstaltungstipps
94 Postkasten
95 Traktor-Quiz
96 Schatztruhe
98 Vorschau, Impressum

Landtechnik in dieser Ausgabe

Hersteller / Typ	Seite	Hersteller / Typ	Seite
Deutz D 6005	12	John Deere 1020	42
Deutz D80	92	Lanz D9506	91
Deutz-Fahr M66 TS Mähdr.	66	Long R9500	96
Eicher ED 16	9	MIAG LD20	89
Fahr MDL Mähdrescher	66	Motomeccanica Ballila	11
Fendt F15, F24	88	Nordtrak Stier 18	38
Ford 2000	32	Renault Master	12
Güldner A 28	29	Schlüter Super 2000 TVL	23
Güldner A 15/AF 15	30	Schlüter Profi Trac 2500 VL	24
Hanomag R40	70	Sülchgau Typ 3	95
Hanomag Kurier Transporter	90	Wesseler W 346 E	6

Heimkehr

Um 1960 baute Wesseler knapp 200 Schlepper im Jahr. Handwerkliche Arbeit herrschte vor, großenteils wurden zugekaufte Komponenten verwendet. Die Nachfrage konzentrierte sich auf den Bereich von 20 bis 40 PS. Stärkere Modelle wurden nur gelegentlich verlangt. Zu diesen seltenen Vögeln zählen zwei Exemplare des Typs W 346 E, die in den Monaten August und November 1962 das kleine Werk in Altenberge verließen. Diese damals stärksten Schlepper des Hauses werden vom gleichen Motor angetrieben wie das zeitgenössische Fendt-Flaggschiff Favorit 2.

Der MWM KD 412 D ist ein wassergekühlter Dreizylinder. Er arbeitet nach dem patentierten Gleichdruck-Vorkammerverfahren und schöpft aus 3,1 Litern Hubraum 46 PS. Für die Kraftübertragung sorgt das ZF-Leichtschalt-Gruppengetriebe A-216 mit 8/4 Gängen. Mit einem Eigengewicht von etwas über zwei Tonnen ist der Wesseler fast eine halbe Tonne leichter als der Fendt, sein Radstand ist mit 2,28 Metern über 10 Zentimeter länger. In das Typenschild dieses Exemplares wurde ganz offensichtlich schon ab Werk irrtümlich die Typenbezeichnung des luftgekühlten Schwestermodells WL 345 E eingeschlagen, das von 1960 bis 1963 immerhin sieben Käufer fand – im ersten Fall noch als WL 45 E.

Kurz vor seinem 46. Geburtstag kehrte der 46-PS-Oldtimer vergangenen Herbst an seine Geburtsstätte zurück, in der heutzutage das Schlepper- und Gerätemuseum Altenberge residiert. So oder zumindest so ähnlich könnte sich die einst nicht unübliche Selbstabholung des ohne Zubehör ungefähr 14.000 D-Mark kostenden Schleppers abgespielt haben, dessen erster Kunde im 20 Kilometer entfernten Buldern zu Hause war.

Klaus Tietgens

Foto: Klaus Tietgens

chlepper & Geräte
MUSEUM
ST
WL 346

Neues im alten Jahr

Gegen Jahresende haben die deutsche Modellschmiede Schuco und Universal Hobbies (UH) aus Frankreich noch einmal sehr interessante Modelle vorgestellt.
So gibt es von Schuco jetzt in der hochwertigen Modellreihe „PRO.R 32“ den 60-PS-Deutz-Raupenschlepper in einer auf 500 Stück limitierten Sonderedition. Dieser aus dem Kunststoff Resin gefertigte Traktor besticht durch eine sehr filigrane Nachbildung auch kleiner Details wie Anzeigeinstrumente oder Bordwerkzeug. Allerdings fällt auf: Das im Original aus Stahlketten bestehende Laufwerk wurde hier aus deutlich als solches erkennbarem Gummi nachgebildet, das zumindest bei den uns vorliegenden offiziellen Werbefotos von Schuco viel zu locker um die Laufräder schlackert.
Ob man für den stolzen Preis von mehr als 100 Euro mehr hätte erwarten können, entscheidet der Käufer.

Schuco hat in der Modellreihe „PRO.R 32“ den Deutz DK 60 Raupenschlepper in einer auf 500 Stück limitierten Sonderedition herausgebracht

Besser gefällt uns der in der normalen Edition 1:32 erschienene, überwiegend aus Zinkdruckguss gefertigte John Deere 4850. Die Nachbildung des 80er-Jahre-Sechszylinderboliden der 50er-Reihe ist auch auf den zweiten Blick kaum vom Original zu unterscheiden.
Seine Türen und das Heckfenster lassen sich öffnen. Außerdem verfügt er über einen funktionalen Heckkraftheber, an dem sich Geräte im Maßstab 1:32 anbauen lassen.

Seine Begeisterung für Traktoren hat ihn zum Lesen animiert: Anton aus Görlitz (8 Jahre)

Foto: Sandra Israel

Görlitz, Sachsen

Lesestoff für Einsteiger

Der acht Jahre alte Anton aus Görlitz besucht die dritte Grundschulklasse – aber er liest grundsätzlich nicht gerne. Seine Mutter brauchte bisher immer viel Überredungskunst, damit er das Lesen übt. Als sie ihm einmal die Traktor Classic mitbrachte, war er begeistert von den abgebildeten Schleppern – und er hat sich sofort hingesetzt und neugierig gelesen, schwärmt die Mutter. Anton hat sogar schon zwei Hefte mit in der Schule gehabt. Wir freuen uns über so viel Enthusiasmus!

Brandenburg

Kennen Sie Gustav?

Diesen Schlepper entdeckten wir auf der letzten brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung (BraLa). Er nennt sich Gustav und scheint aus einer IFA-Motorhaube, einem Ringfeder-Zugmaul und einem handbetriebenen APEX-Werkstattkran zusammengestellt worden sein.
Auch nächstes Jahr werden sicher wieder – neben topmoderner Landtechnik – einige interessante Eigenkreationen auf der BraLa zu sehen sein.
v**www.erlebnispark-paaren.de**

7. bis 10. Mai 2020
Nächste BraLa
14621 Schönwalde-Glien

Auf der BraLa in Schönwalde-Glien sind sowohl modernste Landtechnik als auch spannende Oldtimer zu bestaunen

Der ED16 am Fuß der Burg Rheinfels bei Sankt Goar. U.li.: Stopp bei Koblenz, an der Moselmündung in den Rhein U. re.: am Neckar, bei Eberbach

Fotos: Archiv Karl-Heinz Bender

Saar-Mosel-Rhein-Neckar

13 Tage durch den Südwesten

Karl-Heinz Bender und Lebensgefährtin Magdalena Neubauer erfüllten sich nach Beendigung ihrer beruflichen Laufbahnen einen Traum: eine Riesentour mit dem Traktor entlang vier der schönsten deutschen Flüsse.
Zu diesem Zwecke erstanden sie einen Eicher ED 16, restaurierten und richteten ihn für die lange Reise her: 13 Tage lang waren sie unterwegs!
Der Weg führte sie unter anderem entlang der Saar, durch die Württemberger Weinstraße, den Pfälzer Wald, über die Sickinger Höhe, schließlich vorbei am Hunsrück, die Moselweinstraße entlang, bis zum „Deutschen Eck" in Koblenz, wo die Mosel in den Rhein mündet. Zurück ging es über den Rheinischen Sagenweg, vorbei am Loreley-Felsen, Rüdesheim, Mainz und Worms. Besonders herausfordernd war es, sich in Ballungsgebieten wie Ludwigshafen und Mannheim durch das dichte Autobahn- und Kraftfahrstraßennetz zu schlängeln, um nicht auf ein für Traktoren verbotenes Teilstück zu geraten. Durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald erreichten sie nach 1.035 zurückgelegten Kilometern voller Begegnungen von Land und Leuten wieder ihren Heimatort Heubach.
Der ED 16 hat die 62 nötigen Betriebsstunden mit 80 Litern Diesel und zwei Litern Motorenöl unbeschadet und ohne Probleme überstanden!

Einbeck, Niedersachsen

Lanz-Umzug

Die nachwachsende Lanz-Fangemeinde zeigt Präsenz auf dem „Mops"

Am 30. August fand in Einbeck der lange geplante Umzug der Lanz Bulldog-Sammlung des PS-Speichers Einbeck vom Kleinwagen- in das Lkw- und Busdepot in der Otto-Hahn-Straße statt. Gut 25 Fahrzeuge und damit etwa die Hälfte der Sammlung machten sich auf eigener Achse auf den Weg durch die Stadt. Die Kolonne wurde von einem Lanz HR2 Verkehrs-Verdampfer, gefahren von Andreas Bock, dem Kurator der Sammlung, angeführt. Zahlreiche Schaulustige bestaunten die Karawane und spendeten Beifall. Wann sieht man schon 8-PS-„Mops", Bulldog-Raupe oder einen 14-Liter-Reingas-Bulldog in freier Wildbahn? Mehr dazu im nächsten Heft. **www.ps-speicher.de**

Der in der normalen Edition 1:32 erschienene, überwiegend aus Zinkgussdruck gefertigte John Deere 4850 ist auf den ersten Blick kaum vom Original zu unterscheiden

Eine Kombination aus Traktor und Anbaugerät hat Universal Hobbies mal wieder als Set herausgebracht: In einer auf 1.000 Stück limitierten, hochwertig gestalteten Präsentationsbox gibt es jetzt den Ferguson FE 35 mit einem einscharigen Kipp-Pflug des niederländischen Herstellers Rumptstad. Diese beiden im Maßstab 1:32 gefertigten Metall-Modelle passen zeitlich und in puncto Leistung sehr gut zusammen. Der Kipp-Pflug lässt sich wie beim Original in zwei Richtungen bewegen.

Auf 1.000 Stück limitiert: Ferguson FE 35 mit einscharigem Kipp-Pflug des niederländischen Herstellers Rumptstad

Mit der Ballenpresse „No 3" bleibt Universal Hobbies beim Thema Massey Ferguson: Diese ist ebenfalls aus Metall im Maßstab 1:32 gefertigt und bietet die UH-typische gute Kombination aus Detailgenauigkeit, Funktionalität und Preis-Leistung. Von der Pick-up- bis zur Ballenschurre sind alle Elemente der originalen Maschine detailgenau nachgebildet. Eine vorbildgerecht zu öffnende Abdeckung gibt den Blick auf Strohraffer, Knoter und weitere Details frei. Einfach ein echter Hingucker.

MF Ballenpresse „No 3"

Die MF-Ballenpresse „No 3" im Maßstab 1:32 bietet die UH-typische Kombination aus Detailgenauigkeit, Funktionalität und gutem Preis-Leistungs-Verhältnis

präsentiert von Klaus Tietgens

Meilensteine – vor 70, 40 und 30 Jahren

Fahr lancierte vor 70 Jahren seinen Allzeit-Bestseller D 15/D 17. Steyr vollendete Ende 1979 die Erneuerung seiner Modellpalette und führte bald darauf die Vierfach-Zapfwelle ein. Vor 30 Jahren schlug Deutz-Fahr leise Töne an. Der Agrostar schont das Gehör mehr als manch neues Baumuster

Fahr D 15 Vor 70 Jahren

... brachte Fahr den richtigen Schlepper zur richtigen Zeit. Der Markt verlangte kleinere Schlepper, das renommierte Werk in Gottmadingen baute ab Ende 1949 den D 15. Der wurde vom brandneuen Güldner-Zweizylindermotor D215 (später 2D15) mit 1,3 Litern Hubraum und 17 PS angetrieben. Für die Kraftübertragung sorgte das ebenfalls taufrische ZF-Fünfganggetriebe A-8. Ab Juni 1950 gab es wahlweise den D 15 H mit 32- statt 20-Zoll-Hinterrädern. Im April 1951 wurde die Bezeichnung der tatsächlichen Motorleistung angepasst, die Schlepper hießen fortan D 17 respektive D 17 H. Motorenlieferant Güldner verwendete die gleiche Motor-Getriebe-Kombination in seinem Einstiegsmodell AF 15. Am Markt lag Fahr 1950 mit 2.432 gegenüber 2.116 Neuzulassungen knapp vorne. Bis 1953 wurden insgesamt 9.239 D 15/17/H gebaut. Kein Fahr-Schlepper erreichte jemals eine höhere Stückzahl.

Mit dem D 15 startete Fahr in der Nachkriegszeit durch. Inklusive des baugleichen D 17 wurden mehr als 9.000 Stück verkauft

Mit 58 PS starkem Vierzylindermotor, mittigem Vorderachsantrieb und neuer Kabine erblickte der Steyr 8070 Ende 1979 das Licht der Welt. Ab 1984 hatte er 64 PS

Steyrs kleine 8000er Vor 40 Jahren

... erweiterte Steyr seine bislang aus zwei verschiedenen Sechszylinder-Familien bestehende 8000er-Serie um die Modelle 8060, 8070 und 8080 Turbo mit 48 bis 70 PS starken Drei- und Vierzylindermotoren nach unten. Sichtbare Fortschritte gegenüber den zunächst weitergebauten Plus-Typen bestanden in der integrierten, auf Gummipuffern gelagerten Fahrerkabine sowie dem mittigen Vorderachsantrieb der Allradversionen. 1984 ergänzte der 8090 Turbo mit 80 PS das Angebot. Neu waren zudem eine 40-km/h-Option für alle Modelle ab 64 PS sowie eine vierstufige Zapfwelle. Steyr verwirklichte auf Wunsch jeweils 540 und 1.000 U/min bei 85 bis 90 Prozent und bei 65 bis 70 Prozent der Nenndrehzahl, letztere Stufen als sogenannte Sparzapfwellen „540 E“ und „1.000 E“. Ab 1986 steckte auch im Einstiegsmodell 8060 ein Turbolader und steigerte die Leistung auf 56 PS. Allein 1980 wurden mehr als 5.000 der kleinen 8000er verkauft, bis 1994 fast 30.000.

Der Deutz-Fahr Agrostar machte vor 30 Jahren mit einer konkurrenzlos leisen Kabine Furore. Im Bild ein DX 6.31 Agrostar mit 120 PS

Deutz DX Agrostar Vor 30 Jahren

... schlug Deutz-Fahr leise Töne an. Auf der Agritechnica in Frankfurt wurde Ende November 1989 der neue DX Agrostar (später: Agrostar) enthüllt. Die technische Basis stammte vom DX 4/6, war jedoch in zahlreichen Punkten verfeinert worden. Mithilfe höheren Einspritzdruckes und eines thermostatisch geregelten Kühlgebläses wurde aus den bekannten Vier- und Sechszylindermotoren mehr Leistung gewonnen. Anfangs standen fünf Modelle von 88 bis 143 PS im Angebot, deren vollsynchronisierte Getriebe sämtlich mit der bislang erst ab 100 PS erhältlichen Lastschaltstufe lieferbar waren. Damit ergaben sich bis zu 48 Vorwärtsgänge von 0,3 bis 40 km/h, davon ungefähr 15 zwischen 4 und 12 km/h. Besonderes Aufsehen erregte die neue Kabine mit einem maximalen Innengeräuschpegel von 72 dB(A). Noch heute sind viele Schlepper lauter. Zu Höchstform liefen die dann 91 bis 125 PS starken Modelle vier Jahre später mit schräger Motorhaube auf. Im Herbst 1995 endete die Fertigung zugunsten des neuen Agrotron.

Fotos: Archiv Klaus Tietgens